ARBEITSBERICHT

Picture Your Sound Your Picture Residency
Gmunden, November 2018
ermöglicht durch den Oberösterreichischen Komponist_innenbund, Crossing Europe Film Festival, die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich

von Gloria GAMMER + Haydee JIMENEZ

Im Rahmen der Residency PICTURE YOUR SOUND YOUR PICTURE im Gmundener Gastatelier des Landes Oberösterreich entstanden im November 2018 zwei kurze Filme aus der Kollaboration der Musikerin und Künstlerin Haydee Jimenez und der Filmemacherin und Künstlerin Gloria Gammer.

Unter dem Titel BEAUX STIMULI - schöne Reize - befassten wir uns mit den Techniken von ASMR Videos. ASMR steht für autonomous sensory meridian response. Den besonderen ASMR-Effekt erzielen solcherlei Arbeiten durch eine Art „Hineinzoomen". Klänge wie beispielsweise das Aneinanderreiben von zwei Fingerspitzen ist für das menschliche Ohr normaler Weise nur dann hörbar, wenn der Klang sehr nahe am Ohr produziert wird. In ASMR Videos klingen dieserlei leise Geräusche so, als würden sie direkt neben, auf dem Ohr, oder im Gehörgang stattfinden. Durch dieses „Hineinzoomen", gepaart mit einer gewissen Langsamkeit und der binauralen Klanggestaltung in Bild und Ton wirken ASMR Videos.
Beim Betrachten herkömmlicher ASMR Videos stellt sich eine Art Entspannung ein. Wir benannten die an uns selbst und anderen Menschen beobachteten Effekte auch mit „Gefühl von Intimität" und „hypnotische Zustände". Intimität im Sinne der sicheren Nähe und hypnotische Zustände sind auch jene Begriffe und Themenkreise, für die wir uns in unserer künstlerischen Forschung interessierten.

Gibt es einen gesellschaftlichen und/ oder politischen Wert der Beschäftigung mit Intimität (und Trance), fragten wir uns. Die Antwort „ja" fanden wir in der Begründung, dass eine ehrliche, sichere Nähe, also Intimität, immer auch Empathie, eine sensitive Empfänglichkeit voraussetzt und/oder bewirkt. Mehr davon in unserem Publikum und der Welt fanden wir erstrebenswert.

Unser Arbeitsprozess bestand im Wesentlichen aus einem Zyklus von Betrachtung - Reflexion - Ausführung eines Experiments - Beobachtung der eigenen Reaktionen während der Betrachtung - Reflexion über die eigene sensomotorische Reaktion - Fazit für weitere Experimente.

I’M STILL TRYING TO MAKE SENSE OF THINGS

In I’M STILL TRYING TO MAKE SENSE OF THINGS suchten wir gezielt ASMR Techniken in eine Storyline zu betten.

Die Figur X driftet mitten am Tag in einen Fiebertraum ab. Etwas passiert mit ihr, sie weiß nicht recht was. Sie empfindet, kann die Empfindungen weder an ihr Erlebtes anbinden noch mit ihnen umgehen. Wir tauchen mit ihr in ihr Inneres ab.

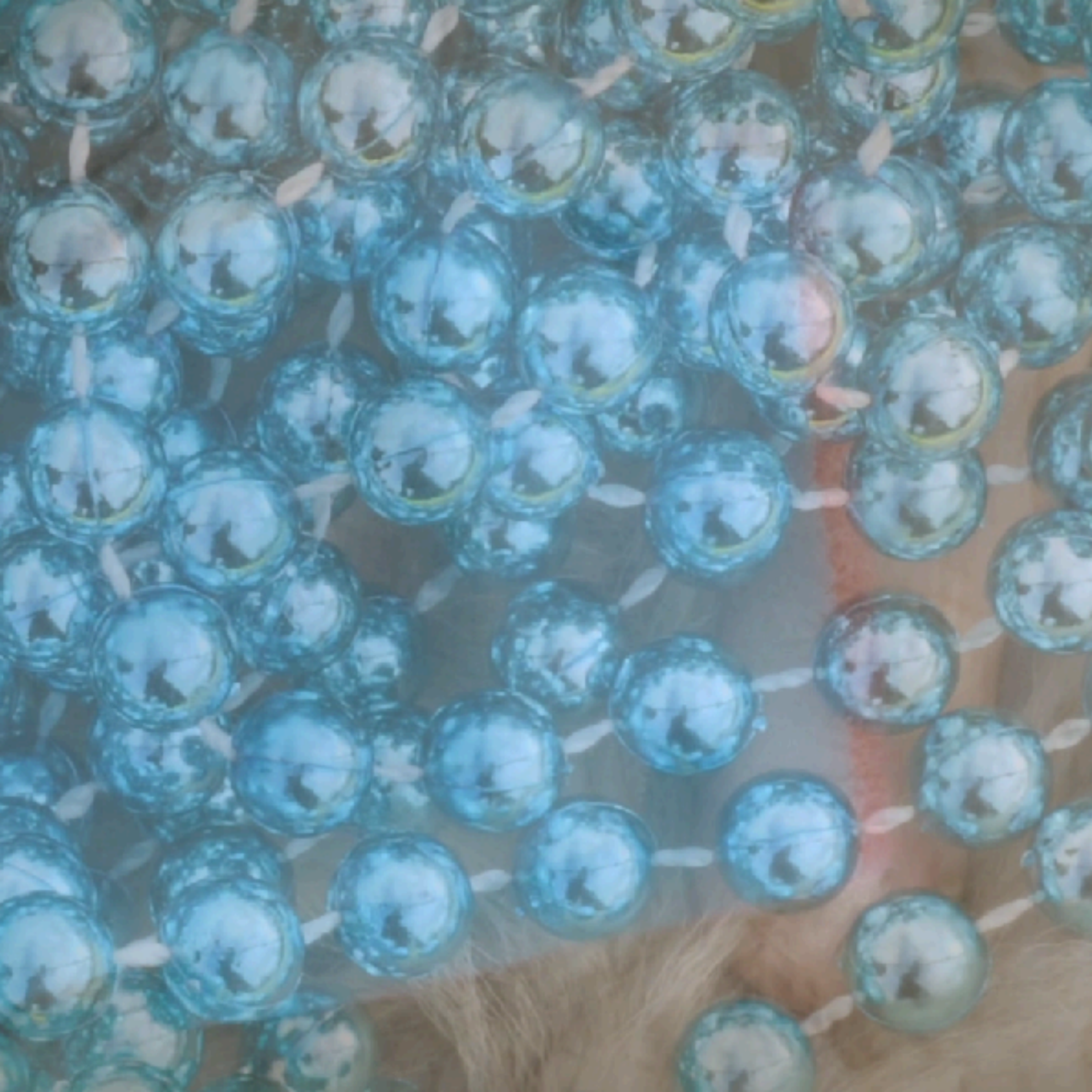
Genre: surrealer, narrativer Film
Länge: 00:12:40
Performance: Dani Aichmayr

TINGLE TINGLE

TINGLE TINGLE ähnelt viel mehr als I'M STILL TRYING TO MAKE SENSE OF THINGS einem klassischen ASMR Video: Ton und Bild sind synchron und unverändert, es gibt keine zusätzlichen Klänge.

Sehr nah in Bild und Ton aufgenommene Gegenstände aus Plastik interagieren. Die Bilder sind von Violett zu Blau wie die Farben eines Regenbogens angeordnet.

Genre: Experimentalfilm, abstrakt
Länge: 00:08:47



DIE KÜNSTLERINNEN

GLORIA GAMMER
BILD

geb. in Linz, Österreich. Studium an der Escola Superior de Cinema i Audivisuals de Catalunya. Diplom Filmregie am Centre D'Estudis Cinematografics de Catalunya (jetzt Bandeapart) bei Luis Aller in Barcelona, Spanien.
Arbeitet als Filmregisseurin und Medienkünstlerin.
Ausstellungen, Screenings und Filmfestivalteilnahmen in Österreich, Portugal, Spanien, Frankreich, Deutschland, Island, Bulgarien, Brasilien, USA.

RAINBOWWARRIOR.AT

HAYDEE JIMENEZ
TON

geb. in San Diego, CA, USA. Master of Arts in Kulturproduktion an der Universität Salzburg, Österreich.
Veröffentlicht Musikstücke im Bereich der experimentellen elektronischen Musik unter dem Pseudonym hidhawk. Bietet private immersive Sessions tiefen Zuhörens mit ihrem Projekt Vibroacustica an. Leitet den Kunstraum Nett Nett in Tijuana, Mexico.

HAYDEEJIMENEZ.COM

ZUM KÜNSTLERISCHEN PROZESS

WOCHE 1
Wir lernen die local players der Kunst- und Kulturszene Gmundens kennen und erkunden die unmittelbare Gegend.
Wir studieren stundenlang ASMR-Videos. Wir stellen gemeinsam und unabhängig voneinander Bild- und Tonexperimente an. Wir diskutieren viel darüber, was uns an ASMR interessiert, welche Art von Effekt wir erzielen möchten, in welchem Rahmen ASMR-Effekte im Publikum erzielt werden können (ob alleine vor dem Computer mit Kopfhörern oder in riesigen immersiven Installationen), und ob wir es sinnvoller finden, eine live Performance oder ein abgeschlossenes Werk zu schaffen.
Wir beschließen, einen abgeschlossenen kurzen Film herzustellen, in welchem eine Figur intensive, intime (jedoch nicht sexuelle) Wahrnehmungserfahrungen hat. Wir beschließen aus technischen Gründen, alle Klänge nachzuvertonen.

WOCHE 2
Wir arbeiten das Konzept aus und organisieren den Dreh. Gloria visualisiert die Storyline und arbeitet mit der Performerin Dani Aichmayr. Haydee beginnt an Geräusch- und Musikskizzen zu arbeiten. Die Dreharbeiten finden statt.

WOCHE 3
Filmschnitt und Nachvertonungsarbeiten. Wir diskutieren darüber, welche Sounds wie eingesetzt werden sollen. Unser Ziel ist es, Nähe zur Innerlichkeit der Figur herzustellen. Ambient-Sounds lenken in der Regel davon ab. Wir entscheiden, nur einige gezielte Geräusche im Film zu verwenden und die Dramaturgie mittels Musik zu akzentuieren, die Musik als erzählerisches Element einzusetzen.
Als der Film fast fertig ist, stellen wir fest, dass wir uns mit I'M STILL TRYING TO MAKE SENSE OF THINGS weit von klassischen ASMR-Videos wegbewegt haben. Der Wunsch, ein klassischeres ASMR-Video zu schaffen bringt uns zu der Entscheidung eine weitere Arbeit herzustellen, ein abstraktes ASMR-Video. Wir planen ein ASMR-Video mit Plastikgegenständen und ein weiteres

mit Naturmaterialien, mit der Fragestellung im Hinterkopf, ob sie anders auf die Zuseher_in wirken werden. Wir filmen in einem Studiosetting im Haus zunächst die Plastikgegenstände.

WOCHE 4

Bild- und Ton-Postproduktion und Vorbereitung der Werkschau. Uns bleibt leider keine Zeit, das Video mit Naturmaterialien herzustellen.
Wir bereiten die Werkschau vor, in welcher wir neben den Videoarbeiten auch die gegenständlichen „Protagonist_innen" unserer Filme in einer Installation präsentieren.
Wir eröffnen die Werkschau in der Galerie Tacheles am 27.11.2018 mit einer geflüsterten Rede, zeigen die zwei Kurzfilme und diskutieren mit dem Publikum über ihre Erfahrungen beim Schauen.

FAZIT

Nach einem Monat intensiver Beschäftigung mit den Techniken von ASMR hat sich bei beiden Künstlerinnen das Interesse an den Techniken von ASMR vertieft und beide sind begeistert, die Erkenntnisse aus dem Arbeitsprozess in künftige Werke einfließen zu lassen.
Einerseits durften wir die kreativen Einsatzmöglichkeiten von ASMR gründlich erforschen und kennenlernen, und andererseits sind wir uns verschiedener technischer Bedingungen und Voraussetzungen für das Arbeiten mit ASMR bewusst geworden.
Außerdem durften wir unser Verhältnis als Kolleginnen vertiefen und haben beide über künstlerische Prozesse auf Augenhöhe dazugelernt.

EXZERPTE DER ENTSTANDENEN ARBEITEN:

I'M STILL TRYING TO MAKE SENSE OF THINGS
vimeo.com/rainbowwarriorprod/sense

TINGLE TINGLE
vimeo.com/rainbowwarriorprod/tingle

WERKSCHAU Beaux Stimuli am 27.11.2018 in der Galerie Tacheles / Kunstforum Salzkammergut

KONTAKT

rainbowwarrior.at
haydeejimenez.com